

Mit den folgenden Informationen wollen wir Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bei den Business Angels Rheinland-Pfalz e.V. wecken und Ihnen die Vorteile einer solchen Mitgliedschaft aufzeigen. Bei Rückfragen steht Ihnen gerne unsere Geschäftsstelle zur Verfügung. Außerdem würden wir uns freuen, wenn Sie sich durch den Besuch einer Matching-Veranstaltung einen persönlichen Eindruck von der Arbeit des Business Angels Rheinland-Pfalz e.V. verschaffen.

FAQ –frequently asked questions

- Wer sind die Business Angels Rheinland-Pfalz e.V. (BA RLP)?

Business Angels sind häufig in Netzwerken organisiert. In Deutschland gibt es zur Zeit ca. 40 Netzwerke mit vielfach regionaler Ausprägung. Sie dienen als Anlaufstelle für Kapital suchende Unternehmen und stellen Kontakte zu Business Angels her.

Die BA RLP sind ein regionales B.A. Netzwerk mit regionalen Schwerpunkten in Rheinhessen, in der Region Koblenz sowie in der Region Kaiserslautern. Darüber hinaus kooperieren wir mit den Business Angels Rhein-Main in Frankfurt. Zu unseren institutionellen Gründungsmitgliedern gehören u.a. die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, die Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen, die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz sowie die Mainzer Volksbank e.G. und die Sparkasse Mainz. Die BA RLP sind Mitglied des Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), der als Dachverband des informellen Beteiligungskapital-Marktes die Interessen der Business Angels Netzwerke gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertritt. Über BAND erhalten auch die BA RLP interessante Anfragen von Gründern/Teams aus ganz Deutschland, die bei der Auswahl der Kandidaten für die Matching-Veranstaltungen mit berücksichtigt werden. Darüber hinaus leiten wir wesentliche und interessante Information des BAND über für Business Angels interessante Themen an unsere Mitglieder weiter.

- Wie lernt ein Business Angel interessante Investments kennen?

Ca. sechsmal jährlich organisieren die BA RLP eine Matching-Veranstaltung, bei der sich bis zu vier Gründer/Teams vorstellen. Die Auswahl der präsentierenden Gründer/Teams erfolgt durch den Vorstand der BA RLP. Das Screening der eingehenden Bewerbungen erfolgt durch die Geschäftsstelle der BA RLP, die bei dem zentralen Wirtschaftsförderungsinstitut des Landes, der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, im Bereich „Venture Capital, Beteiligungen“ angesiedelt ist. Die ISB verfügt über langjährige Expertise bei der Beteiligungsfinanzierung von jungen innovativen Unternehmen. Das Portfolio der Venture-Capital Gesellschaften der ISB besteht derzeit aus ca. 140 Unternehmen,

etliche von diesen Unternehmen wurden gemeinsam mit einem oder mehreren Business Angels finanziert. Die ISB ist Kooperationspartner des Hightech-Gründerfonds und mit einigen ihrer Fonds als Lead-Investor bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau für das Programm „ERP-Startfonds“ akkreditiert. Dadurch können bei höherem Finanzierungsbedarf über die ISB auch weitere potentielle Beteiligungsgeber angesprochen werden.

- Wie läuft eine Matching Veranstaltung ab?

Die vorab vom Vorstand der BA RLP ausgewählten Unternehmen präsentieren in jeweils 12 Minuten ihr Geschäftsmodell, erläutern den aktuellen Stand des Unternehmens, die Finanzplanung und den Finanzierungsbedarf. Direkt im Anschluss an die jeweiligen Präsentationen ist Gelegenheit, in nochmals 10 Minuten Rückfragen zu stellen. Die anwesenden Business Angels bleiben in dieser Fragerunde völlig anonym. Nach dem Abschluss der Präsentationen besteht ausreichend Gelegenheit, bei einem Imbiss und einem Glas Wein in Einzelgesprächen erste Kontakte zu knüpfen und bei beiderseitigem Interesse weitere Gespräche zu vereinbaren.

- Wieviel Kapital muss ein Business Angel mindestens investieren?

Eine generelle Antwort darauf gibt es nicht, erfahrungsgemäß beginnt die Beteiligung eines Business Angels zumeist bei ca. 25.000 Euro. Oftmals schließen sich auch mehrere Business Angels bei Finanzierungen zusammen (sogenannte Syndizierungen), um dann einen größeren Betrag zur Verfügung zu stellen. Für die jungen Unternehmen ist neben dem Kapital vor allem auch die Erfahrung, das Know-how und das Netzwerk des Business Angels von großer Bedeutung. Häufig übernehmen die Business Angels einen Sitz im Beirat des Unternehmens und beraten über diese Funktion die Geschäftsführung des Beteiligungsunternehmens. Für die ISB sind Business Angels höchst willkommene Co-Investoren; das Gros des Finanzierungsbedarfes wird in solchen gemeinsamen Finanzierungen durch die ISB und weitere institutionelle Kapitalgeber, wie z. B. die Kreditanstalt für Wiederaufbau oder den Hightech-Gründer Fonds zur Verfügung gestellt.

- Wieviel Prozent der Anteile erhält ein Business Angel für sein Investment in ein Unternehmen?

Hierauf gibt es keine generelle Antwort. Maßgebend für die Berechnung des Gesellschaftsanteils ist der mit dem Unternehmen zu vereinbarende Unternehmenswert. Dieser orientiert sich an der aktuellen Situation des Unternehmens (z. B. ist das Produkt bereits marktreif? Wurden schon erste Umsätze erzielt?) und an den Zukunftsaussichten des Unternehmens. Häufig investieren Business Angels gemeinsam mit anderen Investoren und können bei der Verhandlung der Unternehmensbewertung auch auf deren Know-how zurückgreifen. Institutionelle Investoren sind oftmals bereit, Business Angels eine etwas günstigere

Bewertung einzuräumen, wenn diese dem Unternehmen zusätzliches Know-how, Beratungsleistungen und ihr Netzwerk zur Verfügung stellen.

- Welche Mitspracherechte hat ein Business Angel?

Der Business Angel geht in der Regel nicht in die operative Unternehmensleitung. Wird im Unternehmen ein Beirat installiert, kann er dort einen Sitz erhalten. Im Beteiligungsvertrag werden in der Regel Zustimmungsrechte für den Business Angel bei wesentlichen Entscheidungen vereinbart. Darüber hinaus sieht der Beteiligungsvertrag vor, dass der Business Angels regelmäßig und zeitnah durch das Management informiert wird. Die Auszahlung der Investitionssumme wird oftmals an das Erreichen von definierten Meilensteinen gebunden.

- Wie komplex ist das Vertragswerk bei einem Investment?

Auch hierzu gibt es keine generelle Antwort. Institutionelle Venture-Capital Gesellschaften haben in der Regel sehr komplexe Vertragswerke. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auf Basis dieser Verträge oftmals Beträge im mehrstelligen Millionen Euro Bereich investiert werden und hierfür umfangreiche Vertragswerke notwendig sind. Bei kleineren Investments und einer übersichtlichen Gesellschafterstruktur kann auch mit deutlich einfacheren Vertragswerken gearbeitet werden. Bei einem gemeinsamen Investment mit der ISB bietet diese regelmäßig an, die Business Angels als Mitinvestoren in ihre Verträge aufzunehmen, was mit keinen zusätzlichen Kosten für den Business Angel verbunden ist.

- Welche zusätzlichen Angebote bieten die BA RLP?

Jedes Mitglied der BA RLP hat Zugang zu den Kurzporträts der präsentierenden Unternehmen. Im Rahmen von Matching-Veranstaltungen bieten wir interessante Vorträge von Referenten zu Themen rund um die Beteiligungsfinanzierung. Wir informieren über unsere Homepage und unregelmäßige Newsletter über aktuelle Themen, wie z. B. den Investitionszuschuss für Wagniskapital. Wir stellen Kontakte zu anderen Investoren und Fachleuten der Finanzierungsszene für Start-ups her. Wir informieren über interessante andere Veranstaltungen rund um das Thema Start-up.

- Wie läuft eine Beteiligungsfinanzierung ab? Darstellung eines Finanzierungsbeispiels:

Sachverhalt: Software-Unternehmen mit innovativem Geschäftsmodell (Ausgründung aus einer Hochschule) sucht nach abgeschlossener Prototyp-Entwicklung nach einer Finanzierung für die Fertigentwicklung sowie den Aufbau von Marketing und Vertrieb im Unternehmen. Der Kapitalbedarf bis zur Erreichung des break-Even in 1 ½ Jahren beträgt 300 T€. Zwei Business Angels und die ISB haben Interesse, das Unternehmen zu finanzieren und verständigen sich über ein term-sheet, in dem die wesentlichen Konditionen festgehalten werden:

Unternehmensbewertung: 500 T€

Kosten- und Finanzierungsplan:

Entwicklungskosten Software	100 T€	Eigenkapital Gründer	25 T€
Marketingkosten	50 T€	Beteiligung Business Angels	50 T€
Vertriebskosten	150 T€	Beteiligung ISB Venture Capital	225 T€
Insgesamt	300 T€	Insgesamt	300 T€

Das Eigenkapital der Gründer wird über die Dotierung des Stammkapitals eingebracht.

In einer ersten Finanzierungsrunde erwerben die Business Angels im Rahmen einer Kapitalerhöhung insgesamt 10 % der Anteile zu einem Kaufpreis von 50 T€.

Die ISB erwirbt 15 % der Anteile zu einem Kaufpreis von 75 T€. Darüber hinaus stellt die ISB eine stille Beteiligung in Höhe von 150 T€ zur Verfügung.

Die Investoren schließen einen gemeinsamen Beteiligungsvertrag ab, der wesentliche Punkte wie notwendige Satzungsänderungen, eine Liquidationspräferenz für die Investoren, Mitveräußerungs- und Mitnahmerechte, Verwässerungsschutz sowie durch die Initiatoren des Vorhabens abzugebende Garantien regelt.

Der Beteiligungsvertrag stellt sicher, dass die Investoren ihre Interessen wahren können und regelmäßig zeitnahe Berichte durch das Unternehmen über die wirtschaftliche Entwicklung erhalten.

Nach Protokollierung der Kapitalerhöhung und Abschluss des Beteiligungsvertrages sowie Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister werden die zugesagten Finanzierungsmittel dem Unternehmen – ggfs. nach einem Meilensteinplan in Tranchen – zur Verfügung gestellt.

Wird ein Beirat zur Beratung und Kontrolle der Geschäftsführung installiert, sind dort auch die Investoren mit einem Sitz vertreten.



Business Angels Rheinland-Pfalz e.V.

c/o Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstr. 4, 55116 Mainz
Mischa Jung
Tel: 06131 – 6172-1476
Fax: 06131 – 6172-1378
Mail: info@business-angels-rlp.de
<http://www.business-angels-rlp.de>

Business Angels Rheinland-Pfalz e.V.
c/o Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzhofstr. 4, 55116 Mainz
Tel: 06131 6172-1476
Fax: 06131 6172-1378
E-Mail: info@BusinessAngels-rlp.de